

Protokoll

32. Sitzung des Ausschusses f. Stadtentwicklung u. Umwelt

Sitzungstermin: Donnerstag, 13.11.2025
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:28 Uhr
Ort: Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Ralf Bergander

stv. Vorsitzender

Herr Andreas Quebbemann

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Anette Marewitz
Herr Winfried Müller
Herr Oliver Neils

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Heiner Hundeling
Herr Ernst-August Rothert

Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen

Herr Jens Kerntopf

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anette Staas-Niemeyer

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Volker Schulze
Herr Laurentius Stuckenberg

Sonstiges Mitglied gem. § 71 (4) NKomVG

Frau Silke Kuhlmann

Verwaltung

Herr Erik Kräft
Herr BD Christian Müller
Herr BGM Heiner Pahlmann

Protokollführerin

Frau Ursula Rüter
Frau Anja Vogt

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Karl-Georg Görtemöller

Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen

Frau Barbara Pöppe

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Rüdiger Albers

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.10.2025
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung der Ergebnisse "Bürgerbeteiligung zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept Gartenstadt"
6. Perspektiven für das Grundstück an der Jägerstraße (VHS) - Vorstellung einer ersten Volumenstudie zur konzeptionellen Entwicklung
7. Bebauungsplan Nr. 156 "Windpark Ahrensfeld", 1. Änderung WP 21-26/0797
- Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
- Bezugsvorlagen: WP 21-26/0556 und WP 21-26/0712
- 7.1. Bebauungsplan Nr. 156 "Windpark Ahrensfeld", 1. Änderung WP 21-26/0797-1
- Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
- Bezugsvorlagen: WP 21-26/0556 und WP 21-26/0712
8. 57. Änderung des Flächenutzungsplanes (FNP) - Ortsteil Achmer - WP 21-26/0802
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB
9. Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 186 "Westlich am Vogelbaum" WP 21-26/0803
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
10. Haushaltsplanberatung Teilhaushalt 4
11. Informationen der Verwaltung
12. Beantwortung von Anfragen und Anregungen
13. Anfragen und Anregungen
14. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

Vors. Bergander eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Vors. Bergander stellt die Tagesordnung fest.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.10.2025

Vors. Bergander lässt über das Protokoll vom 09.10.2025 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

RM Quebbemann weist daraufhin, dass unter TOP 9 das Darnseebad in der Diskussion war und nicht das Freibad Ueffeln. Herr Brüggemann hatte angekündigt, dass der 3. Platz ein Mitarbeiterparkplatz und kein allgemeiner Parkplatz wird, damit es keinen Suchverkehr gibt und dementsprechend ein fester Parkplatz zur Verfügung steht.

Unter TOP 7 auf Seite 5 steht, dass es statt „ÖPNV“ korrekter „SPNV“ heißen soll, da möchte RM Quebbemann ergänzen, dass es sich dabei nur um die betreffende Stelle handelt, dieses ergibt sich auch hinterher im Protokoll, dass es nicht allgemein in „SPNV“ ersetzt werden sollte.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 5 Vorstellung der Ergebnisse "Bürgerbeteiligung zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept Gartenstadt"

Herr Kräft stellt die Ergebnisse zur Bürgerbeteiligung zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept der Gartenstadt anhand einer Präsentation vor (s. Anlage).

RM Müller bedankt sich für die hervorragende Zusammenfassung, auch im Namen der Teilnehmenden. Er berichtet, dass der NDR vor Ort war nachdem ein Teilnehmer auf das tolle Projekt aufmerksam gemacht hatte.

Der dritte Termin der Zukunftswerkstatt fand vor Ort statt. Man hat sich das Gebäude der VHS zusammen mit Verwaltung und den Nutzern angesehen. Es wurde deutlich, dass die Kosten einer Sanierung die eines Neubaus übersteigen werden.

Die Frage vom Vors. Bergander nach weiteren Anmerkungen oder Wortmeldungen wird verneint.

TOP 6 Perspektiven für das Grundstück an der Jägerstraße (VHS) - Vorstellung einer ersten Volumenstudie zur konzeptionellen Entwicklung

BD Müller stellt die Volumenstudie zur konzeptionellen Entwicklung für das Grundstück an der Jägerstraße (VHS) vor. Hierbei handelt es sich um erste Ideen und Anregungen zu einer städtebaulichen Entwicklung. Die Befragung der Bürgerinnen und Bürger wurde inhaltlich berücksichtigt (s. Anlage).

RM Müller findet die Dreiteilung des Grundstückes bei der Entwicklung sehr spannend, er fragt, wo die VHS bleibt und nach der Turnhalle in Teil 3. Die Planung eines Multifunktionsraums für Vereine und Verbände findet er gelungen.

BD Müller antwortet, dass verkehrsgünstige Optionen im Stadtgebiet geprüft werden, aber aufgrund privater Liegenschaften noch keine genaueren Angaben gemacht werden können.

RM Quebbemann schlägt für das Gesundheitsvorsorgezentrum eine Zusammenarbeit mit privaten Investoren vor.

Vors. Bergander schlägt vor, die Sitzung um 18.38 Uhr offiziell zu unterbrechen, um den Bürgerinnen und Bürgern, die zu diesem Thema gekommen sind, die Möglichkeit zu geben, Fragen zu stellen.

Vors. Bergander eröffnet um 18.40 Uhr wieder die offizielle Sitzung und schließt den Tagesordnungspunkt.

BD Müller weist auf die ungeklärte Finanzierung des Projektes hin und schlägt vor, dass die Verwaltung umgehend mit der Ausarbeitung von Vermarktungsvorschlägen beginnt.

TOP 7	Bebauungsplan Nr. 156 "Windpark Ahrensfeld", 1. Änderung - Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) - Bezugsvorlagen: WP 21-26/0556 und WP 21-26/0712	WP 21-26/0797
-------	---	---------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 156 „Windpark Ahrensfeld“, 1. Änderung und der Entwurf der Begründung werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.
2. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 156 „Windpark Ahrensfeld“, 1. Änderung und der Entwurf der Begründung werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
3. Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1 a BauGB wurde eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet wurden. Bestandteil des Verfahrens ist eine Immissionsschutzrechtliche Bewertung mit ergänzenden Aussagen zum Rotorschattenwurf.
4. Der Umweltbericht mit spezieller Artenschutzprüfung (SAP) ist Bestandteil der Begründung.
5. Der Geltungsbereich wurde gegenüber dem Aufstellungsbeschluss hinsichtlich der provisorischen Erschließungsstraße im Süden, bis zur Straße „Ahrensfeld“ erweitert (s. Abbildung 6 in der Begründung).
6. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden, werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB unterrichtet und zur Äußerung aufgefordert.

Vors. Bergander informiert darüber, dass TOP 7 und 7.1 zusammen behandelt werden.

BD Müller erläutert die Inhalte der Vorlage und den Verfahrensstand. Er macht deutlich, dass sich zu diesem Verfahrensschritt ebenfalls alle Bürgerinnen und Bürger einbringen können
In der Strichvorlage sind wichtige Hinweise aus der letzten Ortsratssitzung dokumentiert.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 3 Enthaltungen

TOP 7.1	Bebauungsplan Nr. 156 "Windpark Ahrensfeld", 1. Änderung - Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) - Bezugsvorlagen: WP 21-26/0556 und WP 21-26/0712	WP 26/0797-1	21-
---------	---	-----------------	-----

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 156 „Windpark Ahrensfeld“, 1. Änderung und der Entwurf der Begründung werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.
2. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 156 „Windpark Ahrensfeld“, 1. Änderung und der Entwurf der Begründung werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
3. Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1 a BauGB wurde eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet wurden. Bestandteil des Verfahrens ist eine Immissionsschutzrechtliche Bewertung mit ergänzenden Aussagen zum Rotorschattenwurf.
4. Der Umweltbericht mit spezieller Artenschutzprüfung (SAP) ist Bestandteil der Begründung.
5. Der Geltungsbereich wurde gegenüber dem Aufstellungsbeschluss hinsichtlich der provisorischen Erschließungsstraße im Süden, bis zur Straße „Ahrensfeld“ erweitert (s. Abbildung 6 in der Begründung).
6. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden, werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB unterrichtet und zur Äußerung aufgefordert.

Vors. Bergander lässt über die Vorlage 797-1 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 3 Enthaltungen

TOP 8	57. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) - Ortsteil Achmer - - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB	WP 21-26/0802	
-------	---	---------------	--

Beschlussvorschlag:

1. Die 57. Änderung des FNP – Ortsteil Achmer – wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt.
2. Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird beschlossen.

3. Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs.6 Nr. 7 und § 1 a BauGB wird eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.
4. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, werden gem. § 4 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 1 BauGB unterrichtet und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgefordert.
5. Der genaue Geltungsbereich ist in der beiliegenden Anlage gekennzeichnet.

BD Müller erläutert ausführlich die Gründe für die 57. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Ortsteil Achmer.

RM Neils weist auf die bereits angespannte Verkehrssituation am Knotenpunkt hin und betont, dass hier besondere Sicherheitsmaßnahmen notwendig sind.

RM Quebbemann betont, dass man im südlichen Bereich weiterhin Flächen zu akzeptablen Preisen erwerben sollte, auch für eine Wohnbebauung. In Achmer fehlt allerdings weiterhin ein Markt. Für den Bereich Hemke und den Bramscher Berg hält er die Planung jedoch für eine interessante Option.

RM Kerntopf fragt, ob sichergestellt wird, dass dort kein Markt mit 1.000 qm hinkommt. Es handelt sich um eine ökologisch wertvolle Fläche mit Bäumen und fragt, ob der Baumbestand bestehen bleibt.

BD Müller betont, dass die künftige Nutzung des 15.000 qm großen Grundstücks und die maximal genehmigungsfähige Verkaufsfläche eines Marktes beurteilt werden muss. Auch zusätzliche Wohnbebauung muss im Verfahren überprüft werden.

Vors. Bergander lässt über die Vorlage 802 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 9	Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 186 "Westlich am Vogelbaum" - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)	WP 21-26/0803
-------	---	---------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Bebauungsplan Nr. 186 „Westlich am Vogelbaum“ wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt.
2. Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird beschlossen.
3. Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs.6 Nr. 7 und § 1 a BauGB wird eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.
4. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, werden gem. § 4 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 1 BauGB unterrichtet und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgefordert.
5. Der genaue Geltungsbereich ist in der beiliegenden Anlage gekennzeichnet.

Nach vorheriger Diskussion zu TOP 8 lässt Vors. Bergander über die Vorlage 803 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 10 Haushaltsplanberatung Teilhaushalt 4
--

BD Müller stellt den Teilhaushalt 4 mit den Produktsachkonten 36602, 51101, 51199 bis 54102 vor.

RM Staas-Niemeyer bittet angesichts der knappen Haushaltslage, die Investition „Erneuerung Brücke Hasealtarm“ zu streichen. Die Kosten in Höhe von 75.000 € und 400.000 € sollten zunächst zurückgestellt werden.

BD Müller informiert, dass die Brücke eine städtebaulich wichtige Wegeverbindung darstellt. Er sieht eine Möglichkeit darin, eine Förderung in Höhe von 90 % der förderfähigen Kosten zu beantragen. Auf die Nachfrage von RM Neils erläutert, dass ca. 70 - 75 % von den Gesamtkosten förderfähig sind und somit die Chance auf eine reale 70 %ige Förderquote bestehe.

RM Quebbemann merkt an, dass die Brücke langfristig erhalten bleiben sollte, aber in dieser Haushaltslage und dieser Neuverschuldung beantragt seine Fraktion, die Kosten vollständig zu streichen.

Vors. Bergander lässt über den Antrag abstimmen, die Kosten aus dem Haushalt zu streichen.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür
 6 Stimmen dagegen
 1 Enthaltungen

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt. Nach Prüfung der Förderungsmöglichkeiten wird der Politik diese Baumaßnahme zur erneuten Beschlussfassung vorgelegt.

BD Müller führt weiter durch den Teilhaushalt.

Es besteht Einigkeit darüber, dass die unter dem Produktsachkonto 54101 mit der Investitionsnummer 541012204 aufgeführten Investitionsmittel in Höhe von 150.000 € umgewidmet werden sollen. Statt für die Umbauplanungen der Haltestelle am Markt sollen diese Mittel zur Entwicklung eines Masterplanes verwendet werden. Es sollen hierin u. a. die Themen Marktplatzneugestaltung, Kreisverkehrsplatz Masschstraße, ZOB, Führung der Fahrradstraße über die Maschstraße sowie die Modernisierung des Raananaparkplatzes in Coabhängigkeit neu überplant werden, um tragfähige Vorschläge als Grundlage für die Entscheidungen der für die Umsetzung erforderlichen Millionenbeträge zu erhalten.

Die für die Einzelmaßnahmen im Haushaltsentwurf vorgesehenen Mittel sollen mit dieser Entscheidung entfallen.

Vors. Bergander lässt über die vorgeschlagene Vorgehensweise abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür

- 0 Stimmen dagegen
- 0 Enthaltungen

Beschluss: Demnächst wird das Thema wieder transparenter aufgeschlüsselt.

BD Müller verweist auf das Produktsachkonto 11115 Liegenschaftsverwaltung/Wohn- und Gewerbegrundstücke auf Seite 215. Hier sei sowohl der geplante An- als auch der Verkauf eines Gewerbegrundstückes bereits erfolgt, so dass die hierfür vorgesehenen Mittel im Haushaltsentwurf in Höhe von 420.000 € und 550.000 € herauszunehmen seien.

Zum Produkt 1116 ergibt sich eine Diskussion, ob die von der Verwaltung vorgeschlagenen Sanierungsmittel für Mietwohngebäude im Haushalt verbleiben sollten oder stattdessen das Gebäude zu einem zu erwartenden Erlös von rund 240.000 € veräußert werden sollte.

RM Neils schlägt vor, ein jährliches Budget für die erforderlichen Sanierungen der städtischen Wohnhäuser zu bilden. Die Verwaltung soll diesbezüglich eine Wirtschaftlichkeitsberechnung und Prioritätenliste erstellen.

Vors. Bergander lässt über den Antrag von RM Quebbemann abstimmen, den Verkauf des Hauses in den Haushalt aufzunehmen und die Mittel für eine Sanierung zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

- 3 Stimmen dafür
- 7 Stimmen dagegen
- 0 Enthaltungen

Der Antrag ist abgelehnt.

RM Quebbemann weist unter dem Produktsachkonto 54101 und der Investitionsnummer 541012501 darauf hin, dass es zu Punkt „Einzahlungen 300.000 € Ausbau Heidestraße“ auf Seite 224 einen gemeinsamen Antrag von 2 großen Fraktionen gibt und einen Antrag von der FDP. Er geht also davon aus, dass es eine Ratsmehrheit für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge geben wird.

BD Müller erklärt, da es nicht möglich ist, dem Ratsbeschluss verwaltungsseitig vorzugreifen, die vorgeschlagenen 600.000 € für den Ausbau der Heidestraße zu streichen und dafür in der Finanzplanung jährlich 1,2 Mio. € für die Straßensanierungen nach einer noch zu beschließenden Prioritätenliste der Verwaltung aufzunehmen.

Das Thema wird diskutiert.

Vors. Bergander bittet RM Neils, einen konkreten Antrag zu formulieren.

RM Neils fasst zusammen, dass über folgenden Antrag abgestimmt wird: Die 600.000 € für die Heidestraße sollen für das Haushaltsjahr 2026 auf 0 € gesetzt werden. In der Finanzplanung ab 2027 fortfolgende wird eine Summe von jährlich 1,2 Mio. € für Straßensanierungen in den Haushalt aufgenommen. Die Stadt erstellt eine Prioritätenliste der Straßen.

RM Quebbemann beantragt, bereits 600.000 € für den Ausbau von Straßen in 2026 aufzunehmen.

Vors. Bergander lässt über diesen Antrag von RM Quebbemann abstimmen, dass die 600.000 € im Haushalt verbleiben, allerdings nicht mit dem Verwendungszweck Ausbau Heidestraße, sondern der allgemeinen Bezeichnung Sanierung von Straßen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
1 Enthaltungen

Vors. Bergander lässt über den Antrag abstimmen, für 2027 und folgende 1,2 Mio. € für die Straßensanierungen einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
1 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

BD Müller fährt weiter fort mit den Anträgen aus den Ortsräten bzw. mit der Zusammenstellung der Prioritätenliste auf S. 11. Er schlägt vor, über jede Position einzeln abzustimmen.

- Ortsrat Bramsche, Umbau Haltestelle am Marktplatz, Umwidmung der Planungskosten (hier noch 100.000 € / im HH-Entwurf 150.000 €) in Masterplanentwicklung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

- Ortsrat Bramsche, Haltestelle Bahnhofstraße, Betrag 85.000 €

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

- Ortsrat Engter „Ankauf einer Wegefläche des Fußweges vom Luna Park zur Venner Straße“, Betrag 2.000 €

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

- Ortsrat Engter „Fußgängerüberweg Kreuzung Schleptruper Kirchweg/Rolkers Kamp/An der Schule“ Betrag 50.000 €

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

- Ortsrat Kalkriese, „Sanierung der Alten Heerstraße“, Betrag 5.775.000 €

Abstimmungsergebnis: 0 Stimmen dafür

10 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

- Ortsrat Kalkriese, „Sanierung Krumme Heide mit Rasengittersteinen“, Betrag 75.000 €

Abstimmungsergebnis: 0 Stimmen dafür
10 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

- Ortsrat Kalkriese, „B-Plan 199 Zu den Dieven“, Betrag 100.000 €, der Straßenausbau ist nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

- Ortsrat Schleptrup „Beleuchtung des Buswartehäuschen (Heidedamm/Wallenhorster Straße)“, Betrag 10.000 €

Abstimmungsergebnis: 0 Stimmen dafür
10 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

- Ortsrat Schleptrup „Rasengittersteine für den Heidedamm Höhe Sportplatz bis Kreuzung Laermann“, Betrag 20.000 €

Abstimmungsergebnis: 0 Stimmen dafür
10 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

- Ortsrat Schleptrup „Planung Wohnbebauung nach Maßgaben des Orsrates“, Betrag 150.000 €

Abstimmungsergebnis: 0 Stimmen dafür
10 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

Vors. Bergander lässt über den Teilhaushalt 4 mit allen aufgenommenen Ergänzungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür
2 Stimmen dagegen
2 Enthaltungen

BD Müller weist auf den 2. Bramscher Stadtdialog am 03.12.25 hin, Jörg Wessendorf wird aus Berlin zu Besuch kommen. Die Veranstaltung findet im Bahnhof statt, er erwartet einen spannenden Vortrag über städtebauliche Konzepte zwischen Urbanität und ländlicher Qualität. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr, es sind entsprechende Flyer im Ratssaal verteilt worden.

Weiterhin informiert BD Müller über Bautätigkeiten im Sanierungsgebiet, dort wurde ein Container aufgestellt, in Form eines Informationscontainers. Dieser Container dürfte allen im Rahmen der Klimatage von Herrn Sandhaus auf dem Marktplatz bekannt sein. Der Container wird zukünftig mit Infomaterial bestückt.

TOP 12	Beantwortung von Anfragen und Anregungen
--------	--

Keine

TOP 13	Anfragen und Anregungen
--------	-------------------------

Keine

TOP 14	Einwohnerfragestunde
--------	----------------------

Vors. Bergander fragt die 2 verbleibenden Bürgerinnen, ob sie noch Fragen haben.

Eine Bürgerin sagt, dass auf dem Parkplatz am Ärztehaus z. B. Mütter mit Kinderwagen und Radfahrer kaum durchkommen. Die immer größer werdenden Autos parken teilweise auf dem Radweg.

Vors. Bergander bedankt sich für die Anregung und stimmt der Bürgerin zu, dass die Situation auf Dauer geändert werden müsste.

Eine andere Bürgerin fragt, ob sich ein Ratsmitglied bei der Abstimmung über die VHS und über das Ärztehaus nicht wegen Befangenheit hätte enthalten müssen.

Vors. Bergander antwortet, dass darüber gar nicht abgestimmt wurde.

Ralf Bergander
Vorsitzender

BGM Pahlmann
Verwaltung

Ursula Rüter Anja Vogt
Protokollführerin